



## Pfingst-Spektakulum: der Alltag einer Bauerndame

### Leben wie im Mittelalter – kaum vorstellbar, oder?

Umso faszinierender ist es zu sehen, wie jedes Jahr an Pfingsten zahlreiche Ritter, Prinzessinnen, Bauernfamilien und viele mehr durch die MüGa streifen. Auf dem Pfingst-Spektakulum wird das Mittelalter in Mülheim zum Leben erweckt. Anja Rupf hat uns verraten, wie ihr Alltag im Heerlager aussieht.

Anja Rupf und ihre Tochter Sophia



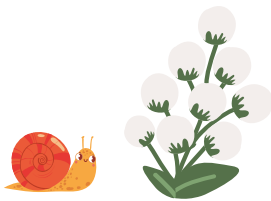
Anja Rupf ist Gästeführerin und Schaustellerin auf dem Pfingst-Spektakulum. Sie und ihre Tochter Sophia gehören zum Lager „In Umbra Corvi“.

## Seit wann bist du dabei und in welche Figuren bist du schon geschlüpft?

„Zu *In Umbra Corvi* gehöre ich fest seit 2017, vorher war ich auch schon mal in anderen Lagern. Und Figuren ... wir bemühen uns, keine Figuren darzustellen, das hat für mich immer etwas von Fantasy, das soll's nicht sein. Wir möchten zeigen, wie das Leben im Mittelalter war, welche Kleidung getragen wurde und wie man umhergezogen ist. Unsere Gruppe stellt ein recht einfaches Bauernvolk dar: Die Männer sind Söldner, sie können also für Geld zum Kämpfen angeheuert werden. Wir Frauen tragen typisch mittelalterliche Gewänder aus Leinen und Kopftücher, wir gehören also nicht zum Adel.“

## Wie sieht euer Lageralltag aus?

„Wir machen Handarbeit – Wolle weben und filzen – die Kinder helfen uns dabei und sie kommen tagelang ohne Handy aus, weil alle die ganze Zeit beschäftigt sind, Handys sind auch verboten. Morgens wird Wasser geholt – es gibt keine Plastikflaschen – und wir kochen zusammen. Dafür haben wir nur einen großen Kochtopf, der ist nicht mit einem Vier-Platten-Herd vergleichbar. Dann übernachteten wir in Leinenzelten, gehen schon mal einkaufen und schauen uns beispielsweise die Ritterspiele an. Die Männer ziehen auch manchmal raus für Schaukämpfe. Generell bleiben wir aber viel im Lager, um den Gästen zu zeigen, wie das einfache Volk gelebt hat. Es geht darum, so authentisch wie möglich zu sein.“



# Kultur, Musik und Theater im Grünen



FOTO ANZEIGE: © Regler Produktion e. V. / Christina Maier

Live-Musik, Theater, Kleinkunst, Comedy, Kino, Artistik und Lichtkunst – Aspekte, die zu einer gelungenen Kulturlandschaft einfach dazugehören. Die Freilichtbühne Mülheim an der Ruhr vereint all diese Events.

Zusammen mit dem Park an der Dimbeck bildet die Freilichtbühne ein Ensemble, dessen historische Strukturen heute noch sichtbar sind. Der gemeinnützige, ehrenamtliche Verein „Regler Produktion e. V.“ organisiert über 50 Veranstaltungen pro Saison.

### Ziel und Motivation

Das generationsübergreifende, durch das Prinzip „Kultur aus dem Hut“ fast ausnahmslos eintrittsfreie und friedliche Erleben von Kultur ohne Schranken in der Natur.

### Biergarten in der Saison

(1. Mai bis 30. September):

immer freitags und samstags, 16 bis 22 Uhr  
sonntags, 16 bis 20 Uhr

Kommt vorbei, habt eine gute Zeit und redet mit uns!

**Wir freuen uns auf euch! Glück auf!**



Regler Produktion e. V.  
Freilichtbühne, Dimbeck 2a  
45470 Mülheim an der Ruhr  
info@regler-produktion.de

[regler-produktion.de](http://regler-produktion.de)





## Was passiert außerhalb der Öffnungszeiten?

„Das ist eigentlich geheim ... vor allem geht's um Geselligkeit. Man sitzt am Feuer, jemand spielt Dudelsack, es wird gesungen, Bier oder Met getrunken und sich ausgetauscht über das, was die Gruppen so mitgebracht haben. Da sind manchmal richtig aufwendige und teure Sachen dabei und die Männer sprechen über ihre Waffen. Auch morgens – gegen 6 Uhr ist hier Tag – sitzt man zusammen, trinkt Tee, Kaffee und tauscht sich aus.“



Faszinierend ist die Vielfalt: Auf jedem Markt trifft man verschiedene Gruppen, da kommen auch mal Hunnen und Wikinger zusammen, die liegen zeitlich mindestens 400 Jahre auseinander. Oder in Koblenz gab es Preußen: Männer in tollen Uniformen und Frauen in ausgestellten Rokoko-Kleidern. Sich mit ihnen auszutauschen macht Spaß!“

## Was schätzt du am meisten am Pfingst-Spektakulum?

„Ich finde die Ritterspiele faszinierend! Es ist action-reich, es ist laut, Holz splittert, die Menge tobt und jubelt und alle sind gewandert, sogar die Pferde. Das finde ich besonders toll! Als Gästeführerin sehe ich auch die gute Lage, beispielsweise für Familien, die hier ein Wochenende verbringen. Man kommt fußläufig zur Camera Obscura, zur Ruhr, in die Innenstadt. Nicht wie auf anderen Burgen oder Festungen, wo man nur für das Mittelalter-Spektakel kommt.“



„Das Event ist eingebunden in ein großes touristisches Portfolio, aus dem man sehr viel schöpfen kann.“

Das ist generell im Ruhrgebiet so:  
Mit ganz kurzen Wegen können wir sehr viel erleben.“



Hengst Uranio und Reiterin Nina



### Tipp

In Mülheim gibt's noch ein zweites Mittelalter-Event: Die Broicher Schlossweihnacht verwandelt in der Adventszeit die MüGa in einen mittelalterlichen Weihnachtsmarkt.



## Café am Fluss im Haus Ruhrnatur

Besucht uns im Café am Fluss auf der idyllischen Spitze der alten Schleuseninsel – am Erlebnismuseum Haus Ruhrnatur mit direktem Blick auf die Ruhr. Wir verwöhnen unsere Gäste mit erfrischenden Getränken, Kaffeespezialitäten, Eis am Stiel sowie wechselnden herzhaften Eintöpfen. Besonders zu empfehlen sind unsere hausgemachten Kuchen und Waffeln: wie von Oma selbst gebacken!

Ihr findet uns und das Erlebnismuseum im ehemaligen Schülerbootshaus von 1926, das aus demselben Sandstein wie das angrenzende Wasserkraftwerk Kahlenberg errichtet wurde. Hier könnt ihr die Schleuseninsel über eine Brücke auch von der anderen Ruhrseite bequem erreichen.

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Sonntag:  
11 bis 18 Uhr

Alte Schleuse 3  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Tel.: 0208 / 30 99 32 84  
freizeitdienste@stadtdienste.de

[haus-ruhrnatur.de/besucher-infos/museumscafe](https://haus-ruhrnatur.de/besucher-infos/museumscafe)





Musstet ihr schon?

Im Mittelalter gab's noch keine Kartoffeln, stattdessen kochte man beispielsweise aus Karotten, Erbsen und Fleisch leckere Eintöpfe.

## Hast du einen persönlichen Geheimtipp für das Event?

„So gut wie alles ist öffentlich und darf angeschaut werden. Für Familien ist die Geschichtenerzählerin „Fabulix“ besonders sehenswert oder die Gaukler und Musikanten. Als Geheimtipp würde ich empfehlen einfach mal zu den Lagern zu gehen – nicht nur daran vorbeizulaufen – und die Leute direkt anzusprechen. Jedes Lager ist offen und kommunikativ, alle sind bemüht und begierig ihre Sachen zu zeigen und Tradition und Brauchtum weiterzugeben. Da dürfen Kinder auch mal eine Kettenhaube anprobieren oder testen, wie schwer ein echtes Schwert ist – unter Aufsicht natürlich. So lässt sich das Mittelalter nochmal ganz exklusiv und hautnah erleben.“



## Save the Date

PFINGST-SPEKTAKULUM 2023

→ Samstag bis Montag, 27. bis 29. Mai  
(Pfingsten), MüGa und Schloß Broich

Zum  
Event-  
Kalender:



ANZEIGE

## Weltstars in der Stadthalle

2023 bringen die Sinfoniekonzerte wieder renommierte Orchester und herausragende Solist\*innen nach Mülheim.

**theaterkonzertbuero.de**

Claudia Link, Tel.: 455 41 14



THEATER-  
UND KONZERTBÜRO  
MÜLHEIM AN DER RUHR